



Timo Müller

GRÜNEN Fraktion Idstein

Grunerstraße 5

65510 Idstein

timo.mueller.idstein@t-online.de

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Thomas Zarda

01.08.2018

**Rathaus
65510 Idstein**

Idstein wird eine Bienen, Schmetterlinge & Nutzinsekten fördernde Stadt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Idstein wird eine Bienen, Schmetterlinge & Nutzinsekten fördernde Stadt.
2. Der Magistrat wird gebeten, zu diesem Zweck die folgenden Punkte 2.1 bis 2.10 umzusetzen:
 - 2.1 Der Magistrat erarbeitet zusammen mit der Verwaltung ein (Handlungs-)Konzept und legt es der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung bis zur 1. Sitzung 2019 vor.
 - 2.2 Der Magistrat beteiligt an der Erarbeitung des Konzepts außer der Fachverwaltung im Rathaus auch das Bauamt, den Bauhof, die Naturschutzbehörden, die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, die Ortsbeiräte, VertreterInnen des NaBu und BUND, die Landwirte, die Imker, Schrebergarten- und Bürgergarten-Vereine, Blühendes Idstein, die Hochschule Fresenius, die Schulen, die Kirchen und andere fachkundige BürgerInnen.
 - 2.3 Dabei werden Fachinformationen sowie Förderprogramme (z.B. von EU, Bund, Land Hessen oder private) recherchiert und berücksichtigt.
 - 2.4 Nach der Fertigstellung der Ergebnisse von Pkt. 2.2 treffen sich die Organisationen aus Pkt. 2.2 mindestens einmal pro Jahr für einen Austausch zum Thema und ggf. zur Überarbeitung und Ergänzung der Inhalte.
 - 2.5 Ein Idsteiner Förderprogramm wird erstellt und baldmöglichst im Fachausschuss sowie betroffenen Ortsbeiräten diskutiert und in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet. Zur Umsetzung werden auch Gärtnereien, Landschaftsbaubetriebe und Fachmärkte (z.B. OBI) in Idstein angefragt und bei Zustimmung beteiligt.

2.6 Nach der Verabschiedung des (Handlungs-)Konzeptes werden Informationen und Flyer für die die BürgerInnen erarbeitet und diese regelmäßig pro Jahr zu wichtigen Terminen und Inhalten informiert (z.B. Verbot von Hecken- und Gehölzschnitt, Spritzverbote usw.).

2.8 Ein entsprechender ausführlicher Internetauftritt der Stadt Idstein wird erstellt und regelmäßig auf den neuesten Stand gepflegt.

2.9 Auf städtischen Flächen und Flächen, auf die die Stadt Einfluss hat (z.B. Verkehrskreisel), werden Bienen, Schmetterlinge und Nutzinsekten fördernde Blühflächen, Gehölze und Bäume gepflanzt und gepflegt.

2.10 Private BesitzerInnen werden entsprechend beworben und bei der Anlage und Unterhaltung insektenfreundlicher Grünflächen unterstützt.

Begründung:

Das Insektensterben nimmt immer drastischere Ausmaße an. In den letzten 30 Jahren ist die Biomasse (also die Zahl der Individuen) aller Insekten in Deutschland um über 75% geschrumpft.¹ Wir haben also heute nur noch ein Viertel der Insekten, die es 1990 gab. Deshalb ist es höchste Zeit, hier die Bremse zu ziehen und neue Weichen für die Erhaltung der Naturvielfalt und damit letztlich auch des menschlichen Lebens zu stellen. Wir GRÜNEN in Idstein schlagen deshalb vor, schnell zu handeln und die natürlichen Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und Nutzinsekten zu erhalten und auszubauen. Damit schützen wir nicht nur Insekten, sondern auch die restliche Tierwelt und ebenso uns selbst – denn ohne Insekten keine Bestäubung, ohne Bestäubung auch keine Lebensmittel für uns.



Annette Reineke-Westphal
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Idstein

¹ Quelle und weitere Informationen: <https://www.nabu.de/news/2017/10/23291.html>